Sitzungsprotokoll

von der dritten TMV-Sitzung, abgehalten am 27. November 1945 um 20 Uhr im Gasthaus Hentschel (Ambronenbude) in Innsbruck/Innrain.

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste - LVL und von jeder angeschlossenen Verbindung je zwei Vertreter ausgenommen Cimbria/Kufstein.

T. O.

1. Bericht der LVL und der Arbeitsausschüsse.
2. Beschlussfassung über die TMV Rechtsordnung.
3. Allfälliges.

Zu 1. Berichte: Landesverbandsvorsitzender Stadtpfarrer Plattner begrüßte alle Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es fehlte nur Cimbria/Kufstein. Auf die Verlesung des Protokolls wird verzichtet, da jede Verbindung eine Abschrift erhalten hat.

Sodann berichtete er über die Einrichtung des Sekretariats, mit welchen Schwierigkeiten zu kämpfen war, bis es eingerichtet war. Weiters über seine Besuche bei R.R. Mumelter und bei den Direktoren der Mittelschulen, dass es aber nicht möglich war, das Anbringen der Anschlagtafeln und Werbeplakate in den Schulen durchzudrücken. Viele Professoren und Direktoren sind zwar positiv zum kath. Studententum eingestellt, aber aus Angst vor den anderen Jugendverbänden wagen sie es nicht, uns irgend welche Vorteile einzuräumen.

In der LVL ist eine Änderung eingetreten. Lehrer Hailand (Amelungia) wurde zum TMV - Schriftführer bestellt, da R.R. Dr. Pahle als Leiter der österr. Jugendbewegung in Tirol zu überlastet ist.

Er berichtet über den schönen Verlauf des Stiftungsfestes Teutonias und macht gleichzeitig auf das nahe Stiftungsfest Sternkoronas aufmerksam (am 8.12.1945). Diese wünscht jedoch wegen Platzmangel nur 2 Vertreter von jeder Verbindung.

Stellvertreter Hirnschrott berichtet ebenfalls über die Errichtung des Sekretariats; ferner über die Bildung des Ortsausschusses in Hall; über die Unmöglichkeit, Stoff für die Kneipen zu bekommen; über die geplante Berufshilfe und Anstellungsvermittlung, auch im Staatsdienst; über die triste Farbenfrage (Mützenbeschaffung). Der C.V. soll Mützen aus der Schweiz erhalten. Wild (Rugia) wird beauftragt, mit dem C.V. in Fühlung zu treten und die Anschrift in der Schweiz zu erkunden.

Als Leiter des Erziehungsausschusses berichtet er über die Ausarbeitung eines Komments, der Zeitgemäss ist und von dem jede Verbindung vorläufig ein Exemplar erhält. Später sind mehrere davon zu haben.

Schriftführerstellvertreter Kluckner berichtet über die unternommenen Schritte zur Anmeldung der Verbindungen und über die Schwierigkeiten, die einer Wiederzulassung ihrer öffentlichen Tätigkeit entgegenstehen. Die Satzungen waren auch fünffach in französischer Übersetzung abzugeben, ferner auch das Ansuchen um Wiederzulassung einfach französisch. Er bittet die Verbindungen, die dies noch nicht getan haben, dies bald nachzuholen. Die in den Zeitungen angegebene Frist für die Stellung dieser Anträge ist durch unsere 1.

Anmeldung am 10. Sept. bereits gewahrt. Seit dieser Zeit läuft dieser Akt.

Verbandskassier Regnemer kann einen guten Kassastand melden - etwa 600.- Rm -. Alle Verbindungen bis auf Cimbria Kufstein haben die Sonderumlage bezahlt, manche noch mehr.

Dr. Pahle, der Leiter der österr. Jugendbewegung, berichtet über den Wahlausgang. Der Wahlerfolg der ÖVP berechtigt auch uns zu seiner Ausnützung. Der TMV zählt zu den stärksten Stützen der österr. Jugendbewegung. Die französische Militärregierung intressiert sich sehr für die Jugend und hat der österr. Jugendbewegung und damit auch dem TMV die Erlaubnis zur Aufnahme der Tätigkeit gegeben. Sie will sogar eine eigene Jugendpresse schaffen. Dr. Pahle fordert von allen Kartellbrüdern mehr Betätigung im öffentlichen Leben und mehr Propaganda für die österr. Jugendbewegung.

Zu 2. Beschlussfassung über die TMV Rechtsordnung:

Dr. Hanspeter (Nibelungia) als Vertreter des Satzungsausschusses berichtet über die Ausarbeitung der TMV Rechtsordnung. Sie besteht aus den Satzungen, der GO und der Debattenordnung. Ein Exemplar davon ist jeder Verbindung zur Stellungnahme zugegangen.

Zu den Satzungen hatte keine Verbindung etwas vorzubringen und es erfolgte über Antrag Dobins (Teutonia) Abstimmung darüber. Sie wurden einstimmig angenommen.

Zur GO lag ein schriftlicher Änderungsantrag Nibelungias und einige mündliche Änderungsvorschläge vor. Nach längerer Debatte wurde der Entwurf der GO in folgenden Punkten geändert: Einteilung der Mitglieder (§1), was sind Ehrenphilister (§ 7 in Verbindung mit § 11), die Voraussetzungen zur Philistrierung (§ 10), Streichung der Verkehrsgäste (§ 12), Dr. eer. (§11). Der grösste Kampf wogte um die Ernennung zu Ehrenphilistern. Das Endergebnis war ein Antrag Neuhauser (Ambronia): Der Titel Ehrenphilister kann nicht an Altherrn der eigenen Korporation verliehen werden. Der Antrag wurde mit 8 gegen 1 Stimme (Alemannia) angenommen. Der geänderte Entwurf der GO wurde dann ebenfalls mit 8 gegen 1 Stimme angenommen (Cimbria/Kufstein fehlte).

Die Debattenordnung wurde ohne Änderung nach kurzer Debatte einstimmig angenommen.

Im Anschluss an diesen Punkt wurde von Hirnschrott (Ambronia) der neugeschaffene Komment erläutert. Die zum unmäßige Trinken anreizenden Komments und Rundgesänge sind darin etwas zurückgedrängt zugunsten anderer geselliger Trinksitten. Kluckner (Alemannia) stellt den Antrag: Der vorgelegte Komment wird als Richtschnur für die Verbindungskommente angenommen. Der darin enthaltene Festsalamander ist jedoch rechtsverbindlich. Einstimmig angenommen.

Zu 3. Allfälliges:

Es wird angeregt, dass auch an den Gymnasien in Schwaz und Landeck kath. Mittelschulverbindungen gegründet werden sollen. Kräfte sind in dieser Hinsicht bereits am Werke.

Der LVV dankt zum Schluss allen Mitarbeitern und Verbindungsvertretern und schliesst die so erfolgreich verlaufene Sitzung, in der dem TMV eine neue Rechtsordnung gegeben wurde, um 00 Uhr 15.